

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

### 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Angaben zum Produkt**
**Handelsname:** Supernova Hammerschlag-Lackspray

**Artikelnummer:** REZ25

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Lackierung

**Hersteller/Lieferant:**

Meffert AG

Sandweg 15

D-55543 Bad Kreuznach

Telefon-Nr.. +49 (0)671 870-0, Fax-Nr. +49(0)671 870-397

Notruf-Tel.-Nr.:

0049-(0)671 870 327

**Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

### 2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung**
**Beschreibung:** Lack auf Basis von nachfolgend angeführten Füllstoffen, Harzen und weiteren Bestandteilen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2	Aceton Xi, F; R 11-36-66-67	25-50%
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7	Butan F+; R 12	10-25%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7	Xylol (Isomerengemisch) Xn; R 10-20/21-38	5-10%
CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9	Propan F+; R 12-18	5-10%
CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7	Propan-2-ol Xi, F; R 11-36-67	5-10%
CAS: 78-93-3 EINECS: 201-159-0	Butanon Xi, F; R 11-36-66-67	δ 2,5%
CAS: 64742-95-6 EINECS: 265-199-0	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Xn, N; R 51/53-65	δ 2,5%

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 3 Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:**


Xi Reizend

F+ Hochentzündlich

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

R 12 Hochentzündlich.

R 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

R 36 Reizt die Augen.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

**Handelsname: Hammerschlag-Lackspray**

(Fortsetzung von Seite 1)

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

• **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.  
**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
**Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
**Nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.  
Behälter mit Wasser kühlen.  
**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl  
**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.  
**Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
**Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

### 7 Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**  
**Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Emissionsgrenze beachten.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).  
**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

**Handelsname: Hammerschlag-Lackspray**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
An einem kühlen Ort lagern.  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

### 67-64-1 Aceton

MAK	1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup>
	DFG

### 106-97-8 Butan

MAK	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
	DFG

### 1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)

MAK	440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
	H; DFG

### 74-98-6 Propan

MAK	1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
	DFG

### 67-63-0 Propan-2-ol

MAK	500 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	500 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
	Y; DFG

### 78-93-3 Butanon

MAK	600 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	600 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
	H, Y; DFG

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

• **Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muss

ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Halbmaske mit Kombinationsfilter mindestens Filterklasse A1P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmaske.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

**Handelsname: Hammerschlag-Lackspray**

(Fortsetzung von Seite 3)

• **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

• **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Nitrilkautschuk

• **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Handschuhe sind nach jeder Kontamination zu wechseln.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

**9 Physikalisch-chemische Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Aerosol
<b>Farbe:</b>	Gemäß Produktbezeichnung
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch

• **Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt.

**Siedepunkt/Siedebereich:** -44°C

• **Flammpunkt:**

-4°C  
ohne Treibgas

• **Zündtemperatur:**

365°C

• **Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

• **Explosionsgefahr:**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

• **Explosionsgrenzen:**

**Untere:** 1,5 Vol %

**Obere:** 13,0 Vol %

• **Dampfdruck bei 20°C:**

233 hPa

• **Dichte bei 20°C:**

0,75000 g/cm<sup>3</sup>

• **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar.

• **Lösemittelgehalt:**

**Organische Lösemittel:** 80,9 %  
inklusive Treibgase. Gewichtsprozent

**VOC:** 80,90 %

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

**Handelsname: Hammerschlag-Lackspray**

(Fortsetzung von Seite 4)

• **Festkörpergehalt:** 19,1 %

### 10 Stabilität und Reaktivität

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Gefährliche Reaktionen** Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** In Spuren möglich.

### 11 Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität:**

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)**

Oral LD50 4300 mg/kg (rat)

Dermal LD50 2000 mg/kg (rabbit)

**Primäre Reizwirkung:**

**an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.

**am Auge:** Reizwirkung.

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

### 12 Angaben zur Ökologie

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

**Produkt:**

**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Leere Gebinde können zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

**Europäischer Abfallkatalog**

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

**Handelsname: Hammerschlag-Lackspray**

(Fortsetzung von Seite 5)

### 14 Angaben zum Transport

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 2 5F Gase
- **Kemler-Zahl:** 23
- **UN-Nummer:** 1950
- **Verpackungsgruppe:** -
- **Gefahrzettel** 2.1
- **Bezeichnung des Gutes:** 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

• **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**



- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 2.1
- **UN-Nummer:** 1950
- **Label** 2.1
- **Verpackungsgruppe:** -
- **EMS-Nummer:** F-D,S-U
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** AEROSOLS

• **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 2.1
- **UN/ID-Nummer:** 1950
- **Label** 2.1
- **Verpackungsgruppe:** -
- **Richtiger technischer Name:** AEROSOLS, flammable

### 15 Vorschriften

**Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xi Reizend  
F+ Hochentzündlich

**R-Sätze:**

- 12 Hochentzündlich.
- 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
- 36 Reizt die Augen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**S-Sätze:**

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 11.05.2006

überarbeitet am: 25.04.2006

**Handelsname: Hammerschlag-Lackspray**

(Fortsetzung von Seite 6)

- 23 Aerosol nicht einatmen  
29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.  
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

• **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

• **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

• **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.**

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante R-Sätze**

- 10 Entzündlich.  
11 Leichtentzündlich.  
12 Hochentzündlich.  
18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.  
20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
36 Reizt die Augen.  
38 Reizt die Haut.  
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

• **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**